

SalamShalomSalem Initiativgruppe Salem

Ausstellung:

<u>Die Nakba – Flucht und Vertreibung</u> <u>der Palästinenser 1948</u>

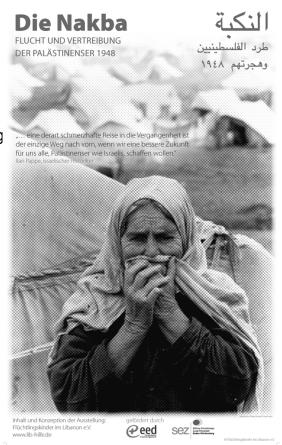
vom 03. bis 27. September 2013 in der Stadtbücherei Überlingen Steinhausgasse 3, Ecke Turmgasse

Die Ausstellung wurde konzipiert vom Verein "Flüchtlingskinder im Libanon e.V." und gefördert vom "Evangelischen Entwicklungsdienst" sowie der "Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg". Informationen zum Begleitprogramm bei der VHS Bodenseekreis, Tel. 07541 204 5247

Ausstellungseröffnung:

Dienstag, 10. September 2013, 20:00 Uhr Stadtbücherei Überlingen

Ingrid Rumpf, Pfullingen, federführend bei der Konzeption der Ausstellung, hält einen einführenden Vortrag zur Entstehung der Ausstellung sowie deren Aufbau und Schwerpunkte.



Vortrag / Lesung:

Freitag, 20. September 2013, 19:00 Uhr Pfarrzentrum St. Nikolaus, Münsterplatz 5, Überlingen

Dr. Michael Lüders, Berlin, Nahost-Experte, Publizist und Autor, Islamwissenschaftler und Politologe, referiert über den "Krisenherd Naher Osten", ergänzt durch Texte aus seinen Büchern. Anschließend Diskussion.

Abendkasse: 8,00 EUR

Vortrag:

Freitag, 27.September 2013, 19:00 Uhr Gemeindesaal des evangelischen Pfarrhauses in Überlingen, Grabenstr.2

Peter Vonnahme, ehemaliger Richter am bayerischen Verwaltungsgerichtshof, referiert über das Thema: "Was ist gerecht? Deutschlands schwieriger Umgang mit Israel und Palästina" Abendkasse: 5.00 EUR

Nakba

Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948

Mit dem Teilungsplan der UNO 1947 sollten zwei Staaten im englischen Mandatsgebiet Palästina entstehen: Israel **und** Palästina. Der Staat Israel wurde 1948 gegründet, über Palästina wird immer noch diskutiert. Dieser bis heute scheinbar unlösbare Konflikt wird von vielen Experten aus Geschichte und Wissenschaft als Brennpunkt für das Geschehen im Nahen Osten angesehen.

Während für die europäischen Juden nach jahrzehntelanger Verfolgung und nach der millionen-fachen Tötung im Nationalsozialismus endlich eine "Heimstätte" entstand, begann für die ansässigen Palästinenser Leid und Vertreibung. Mehr als die Hälfte der damaligen 1,3 Millionen Bewohner dieses Landes wurden vertrieben, verloren ihre Heimat und sind bis heute Flüchtlinge, oft so-

gar Flüchtlinge im eigenen Land und werden von der UNWRA notdürftig versorgt.

In den letzten Jahren haben israelische Historiker die leidvollen Ereignisse aus dieser Zeit aus den Archiven ans Licht geholt. Damit wurde das Unrecht an den Palästinensern deutlich sichtbar. Dieses Unrecht, juristisch wie moralisch zu benennen, kann der erste Schritt für eine Verständi-gung sein. Nur durch die Kenntnis der historischen Hintergründe und die Anerkennung und Respektierung der verzweifelten Lage des palästinensischen Volkes kann es eine Chance auf einen gerechten Frieden für die Palästinenser sowie für die Israelis geben.

"Es gibt keinen Frieden und keine Sicherheit für Israel ohne Freiheit und Sicherheit für Palästina" (Avraham Burg)

Im Kampf um Land und Frieden ist eine große Asymmetrie entstanden. Während Israel mit Unterstützung der westlichen Staaten zu einer hochentwickelten Militärmacht mutierte, sind die Palästinenser verarmt und ohne militärischen Widerstand den Besatzern weitgehend ausgeliefert.

Es ist unser Anliegen, aufzuklären und im Hinblick auf die internationale Rechtsprechung der Weltgemeinschaft zu den Allgemeinen Menschenrechten und zum Völkerrecht die heutige Situation der Palästinenser zu beleuchten. Die Ausstellung "Die Nakba – Flucht und Vertrei-bung der Palästinenser 1948" ist ein wichtiger Beitrag in diesem Zusammenhang.

Diese Ausstellung ist in Überlingen zu sehen vom 02. - 29. September 2013

in der **Stadtbücherei Überlingen,** Steinhausgasse 3 Ecke Turmgasse Öffnungszeiten:

Dienstags: 10.00 - 13.00 und 15.00 - 19.00 Uhr Mittwochs: 10.00 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstags: 10.00 - 13.00 und 15.00 - 19.00 Uhr

Freitags: 13.00 - 18.00 Uhr Samstags: 10.00 - 14.00 Uhr

> zum Begleitprogramm bitte wenden

Initiativgruppe SalamShalomSalem

Renate Khurdok Bodenseestr.114/6 88682 Salem Tel: 07553- 6265 khurdok@hotmail.com www.salamsalem.wordpress.com